

NaiS / Formular 1

Situation

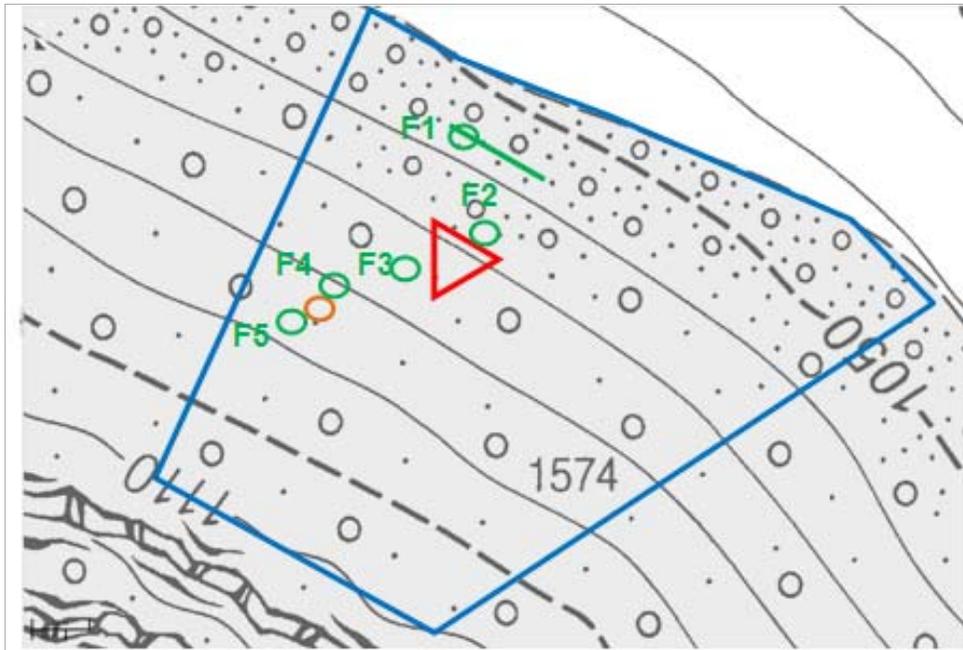
Gemeinde / Ort:	Fischenthal / Warten, Vorderschür	Weiserfl. Nr.:	114.63 W2	Fläche (ha):	0.75	Datum:	10.09.2013	BearbeiterIn:	M. Kaufmann
Koordinaten:	715'486 / 242'745	Meereshöhe:	1070 m ü.M.	Hangneigung:	60-80% (sehr steil)				
Beilagen:	<input checked="" type="checkbox"/> Form 2	<input type="checkbox"/> Form 3	<input type="checkbox"/> Form 4	<input type="checkbox"/> Form 5	<input checked="" type="checkbox"/> Plan 1:5'000	<input checked="" type="checkbox"/> Fotoprotokoll	<input checked="" type="checkbox"/> Andere:	Beschreibung Versuchflächen	

Situationsskizze:

W2 Diffuser Holzschlag ("Diffuser Teil")
 Masstab 1:1000

- F1: Buche (Fotoaufnahme Richtung Querstamm)
- F2: Mitte Zaun, Ah-Stock (Fotoaufnahme Richtung Zentrum Zaun)
- F3: Es-Stock (Fotoaufnahme Richtung Zentrum Zaun)
- F4: Es-Stock (Fotoaufnahme Richtung Zentrum Nullfläche)
- F5: Esche (Fotoaufnahme Richtung Zentrum Nullfläche)

-  Perimeter
-  Zaun
-  Nullfläche
-  Fotostandort (F)
-  Querstamm



Waldfunktion(en):

Vorrang Schutz (gegen Steinschlag, Gleitschnee), WEP S1
 Biologische Vielfalt (z.T. LiWa), WEP Themenblatt B3

Zieltyp:

Steinschlag/ Gleitschnee in Tannen-Buchenwäldern (EK 18)

Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung)

Einfluss Eingriffsstärke auf Verjüngung, Wild

Vergleich zwischen zwei Verjüngungsschlagtypen die sich in unmittelbarer Nähe befinden, flächig und diffus.

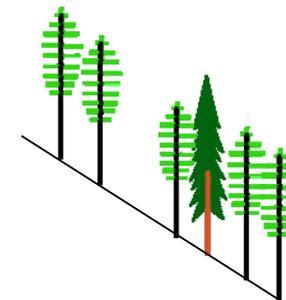
-Auswirkung des jeweiligen Eingriffs auf die kommende Verjüngung.

-Beobachtung des Wildeinflusses auf die Verjüngung der Weiserfläche

-Einfluss der Querstämmen auf Steinschlag

Bestandesbild

Baumholz II, Bu/Ah, Ta einzeln, schwach aufgelichtet, Hochstauden



NaiS - Formular 2

Herleitung Handlungsbedarf

Ort: Gemeinde Fischenthal, Vorderschür W2

Datum: 21. Oktober 2013

Bearbeiter/-in: M.Kaufmann

1. Standortstyp(en) 18 Waldschwingel-Tannen-Buchenwald

2. Naturgefahr Steinschlag, Gleitschnee (Angaben für Steinschlag)

Wirksamkeit

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen

Bestandes- und Einzelbaummerkmale	<u>Minimalprofil:</u> Standortstyp <i>Naturgefahr</i>	<u>Idealprofil:</u> Standortstyp <i>Naturgefahr</i>	Zustand heute	Entwicklung ohne Massn.		wirksame Massnahmen	verhältnismässig	6. Etappenziel mit Kontrollwerten:	
				in 50 Jahren	in 10 Jahren			heute	Wird in x Jahren überprüft
Mischung - Art und Grad	Bu 30 - 80 % Ta 10 - 60 % Fi 0 - 30 % BAh Samenb. - 60 % Rutschung: Ta 20 - 60 % Lawinen: Immergrüne Ndb 30 - 70 %	Bu 40 - 60 % Ta 30 - 50 % Fi 0 - 20 % BAh, Es 10 - 30 %	Bu 50 % Ta 10 % Fi 0 % BAh, Es 40 % (Bah)		Ta-Verjüngung schützen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt, Ta-Anteil erhöhen		
Gefüge, vertikal - BHD Streuung	pro ha genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Ø-Klassen <i>Zieldurchmesser angepasst</i>	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Ø-Klassen pro ha <i>Zieldurchmesser angepasst</i>	1-Stufig (BH 1/2)			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	2 Stärkeklassen		
Gefüge, horizontal - Deckungsgrad - Stammzahl - Lückenbreite	Einzelbäume, allenfalls Kleinkollekti-ve <i>Mind. 400 Bäume/ha mit BHD > 12 cm; Stockausschläge; Bei Öffn. in der FLinie Stammabstand <20 m; Lieg. Holz/hohe Stöcke: falls keine Sturzgef.</i>	Einzelbäume, allenfalls Kleinkollektive, Schlussgrad locker <i>Mind. 600 Bäume/ha mit BHD > 12 cm; evtl. Stockausschläge; In Öffn. in der FLinie: Stammabstand <20 m; Lieg. Holz/hohe Stöcke: falls keine Sturzgef.</i>	Kleinere Löcher, ansonsten Einzelbäume, z.T. Kollektive			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt		
Stabilitäts-träger - Kronenentw. - Schlankheitsg. - Ziel-Ø	Kronenlänge Ta mind. 2/3, Fi mind. 1/2 Schlankheitsgrad < 80 Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Kronenlänge mind. 2/3; Schlankheitsgrad < 70; Ilotrechte Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger	Z.T. einseitige Kronen, keine starken Hänger, Kronenlänge 1/3-1/2			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt		
Verjüngung - Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/4	ca. 1/3 Vegetationskonkurrenz			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt		
Verjüngung - Anwuchs (10 bis 40 cm Höhe)	Bei Deckungsgrad < 0,6 mindestens 10 Bu/Ta pro a (im Ø alle 3 m) vorhanden. In Lücken BAh vorhanden	Bei Deckungsgrad < 0,6 mindestens 50 Bu/Ta pro a (im Ø alle 1.5 m) vorhanden; in Lücken BAh vorhanden	kaum Verjüngung		(direkt nach Holzschlag), natürliche Entwicklung laufen lassen	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt		
Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 1 Trupp (2 - 5 a, im Ø alle 100 m) oder Deckungsgrad mind. 4%; Mischung zielgerecht	Pro ha mind. 3 Trupps (je 2 - 5 a, im Ø alle 60 m) oder Deckungsgrad mind. 7 %; Mischung zielgerecht	Kaum vorhanden			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Minimalprofil erfüllt		

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ja nein

5. Dringlichkeit klein mittel gross

Nächster Eingriff: offen

NaiS / Formular 5

Wirkungsanalyse

Gemeinde/ Ort: Fischenthal/Warten, Vorderschür W2		Datum:			<p>Wirkungsanalyse</p> <p>Wurden die Etappenziele erreicht? - Was hat sich verändert? - Was sind die Ursachen? - Waren die Massnahmen wirksam?</p> ja/ nein
Weiserfläche Nr.: 114.63 W2		BearbeiterIn:			
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 1 Jahr 20xx	Etappenziele Jahr 20xx	Zustand 2 Jahr	
<p>• Mischung (Art und Grad)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Keimbett</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)</p>					<input type="checkbox"/>
<p>Bemerkungen:</p>					

Gemeinde / Ort:	Fiscenthal /Warten, Vorderschür W2	Folgeaufnahme Nr.:	
Weiserfläche Nr.:	114.63 W2	Datum letzte Folgeaufnahme:	
BearbeiterIn:		Datum aktuelle Folgeaufnahme:	

1. Ausgangslage

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar?

- ja (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)
nein (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

2. Aspekt

- Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:
(falls lokalisierbar Eintrag auf Skizze, Rückseite)

- Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:

- Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: _____ Datum _____

Auswirkung(en) _____

Ereignis: _____ Datum _____

Auswirkung(en) _____

3. Ausgeführte Routinemassnahmen

- neue Fotos gemacht (Standort?)
 Fotostandorte nachmarkiert
 Grenzen nachmarkiert
 andere Routinemassnahmen

4. Bemerkungen, besondere Feststellungen

5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme

Ort, Datum:

BearbeiterIn:

NaiS / Formular 6 / Kanton Zürich		Folgeaufnahmen Weiserflächen Schutzwald Kanton Zürich Rückseite	
Gemeinde / Ort:	Fiscenthal /Warten, Vorderschür W2	Folgeaufnahme Nr.:	<i>oben eintragen</i>
Weiserfläche Nr.:	114.63 W2	Datum letzte Folgeaufnahme:	<i>oben eintragen</i>
BearbeiterIn:	<i>oben eintragen</i>	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	<i>oben eintragen</i>

Situationsskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):

Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?

Generell: Zustand und / oder Entwicklung haben sich so verändert, dass das Formular 2 korrigiert werden muss.

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Formular 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume geworfen)
- massive Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- massive Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (Naturereignis, Holzschlag, Pflanzung)